



Antrag
des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 30.03.2023/ ml

3314 Beantwortung Postulat Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln

1. Text des Postulats

Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln

Am 11. März hat der Landrat einem Projektierungskredit von 7'200'000 Franken für den Neubau der Schulanlage Föschmatt in Pratteln zugestimmt.

Die Anlage ist in einem sehr schlechten Zustand und auch der Schwingklub Pratteln als Nutzer des Schwingkellers im Fröschmatt-Schulhaus begrüsst den Landratsbeschluss sehr.

Der Schwingklub Pratteln, der sich 1949 gründete, hat erfolgreichere und weniger erfolgreichere Zeiten erlebt und auch überlebt. Die Anzahl der Jung- und Aktivschwinger war mal sehr hoch und auch mal sehr tief und trotzdem funktionierte der Schwingklub in den letzten 70 Jahren immer gut.

Der Schwingklub ist ein sehr aktiver Verein und so werden regelmässig Schwingfeste organisiert und auch durchgeführt. Der Schwingklub Pratteln ist sich seiner Verantwortung, die er zur Erhaltung des Schwingsports in der Region hat, absolut bewusst und wir wollen diese auch wahrnehmen.

Viele sind gekommen und Viele auch wieder gegangen, aber eines ist immer geblieben: «dr Schwingchäller». Der Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus wird seit Jahrzehnten zum trainieren benutzt und das traditionell im Winter stattfindende «Niklausschwingfest» wird seit über 50 Jahren organisiert und durchgeführt.

Der Schwingklub Pratteln hat auch einen grossen Anteil, dass im 2022 das ESAF in Pratteln stattfinden wird. Der ganze Vorstand ist in irgendeiner Form im OK involviert und begleitet das Fest seit mehreren Jahren. Die Schwingerfamilie freut sich riesig auf diesen Anlass und erhofft sich, dass der Schwingsport durch das Fest einen Aufschwung erhalten wird. Über die Wichtigkeit und den Mehrwert für Pratteln und den Kanton Basellandschaft, dass das ESAF hier stattfindet, muss ich wohl nichts sagen. Ein Fest, welches Pratteln, wie auch den Kanton Basellandschaft, nachhaltig positiv beeinflussen wird.

Weil laut Aussage die Regierung nur Notwendiges in den Neubau eingeplant wird, befürchtet der Schwingklub Pratteln, dass wir bald kein eigenes Trainingslokal mehr besitzen werden. Und das in der selben Zeit in dem das ESAF in Pratteln stattfinden wird und ein allfälliger Aufschwung des Schwingsports ohne den Schwingklub Pratteln stattfinden wird

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen und berichten:

Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat den Schwingklub Pratteln bei der Suche nach einem neuen Trainingslokal zu unterstützen?

Ich könnte mir eine Massierung weiterer, verschiedener Sportarten in der Sandgrube gut vorstellen. Es besteht in der Sandgrube mit Schwimmbad, Trainingsplätzen, Stadion, Parkplätzen usw. schon eine gute Infrastruktur, die auch weiter ausgebaut und genutzt werden kann. Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen, wo und wie ein allfälliges neues Trainingslokal in der Sandgrube platziert werden kann.

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung.

SVP Fraktion
Urs Schneider

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 24. Januar 2022 das Postulat an den Gemeinderat überwiesen.

2. Einleitende Bemerkungen

Der Gemeinderat wurde im Vorfeld über die Planungsarbeiten zum Neubau der Sekundarschule Fröschmatt in Pratteln informiert, dass der Kanton Basel-Landschaft Nutzungen, welche nicht für die Sekundarschule benötigt werden, grundsätzlich nicht mehr am Standort «Fröschmatt» vorsieht. Dies betrifft neben dem, im vorliegenden Postulat 3314 erwähnten Schwingkeller, auch die Kopfstation des Multimedianeetzes (MMN), die bestehenden Schutzraumplätze, sowie auch eine für die Prattler Sportvereine wünschenswerte 3-fach Turnhalle (vergleiche Geschäft Nr. 3263 Postulat der Bau- und Planungskommission BPK; 3-fach Turnhalle im QP Zentrale»). Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang auf verschiedenen Ebenen beim Kanton insistiert, um zumindest einen Teil der bisherigen Nutzungen in die Planungen Neubau der Sekundarschule «Fröschmatt» zu integrieren.

Die Nutzung des Schwingkellers in der Schulanlage Fröschmatt ist gemäss Kanton Baselland bis Ende 2024 möglich und gesichert.

Weiter haben diverse Prattler Vereine nach zusätzlicher Trainingsfläche angefragt. Diese hatten bisher beispielsweise in der Zwischennutzung der Zentrale entsprechende Trainingsflächen zur Verfügung. Andererseits sind die gemeindeeigenen Turnhallen für die abendlichen Vereinsnutzungen zu rund 97% belegt, weitere Nutzungen für Trainingsblöcke sind somit innerhalb der bestehenden Turnhallen unmöglich zu organisieren. Die geplanten Sanierungen verschiedener Primarschulanlagen der Gemeinde und der Sekundarschule durch den Kanton verschärft diesen Engpass der Trainingsflächen und Turnhallen in den nächsten Jahren nochmals zusätzlich.

Der Gemeinderat hat die Situation im Areal der Sportanlage «In den Sandgruben» für eine zusätzliche Trainingsbaute aus diesen Gründen vertieft geprüft.

Ebenso wurden alternative Möglichkeiten im Rahmen der weiteren geplanten Schulhaussanierungen (Aegelmatt / Erlimatt / Münchacker (Zentrale) geprüft.

2.1. Situation Sportanlage «In den Sandgruben»

Im Jahre 2017 wurde das neue Garderobengebäude, sowie die sanierten Umkleidekabinen und das Saisonrestaurant des Schwimmbades in Betrieb genommen. Seit dem Jahr 2011 bietet die Gemeinde Pratteln ein Kunstrasentrainingsfeld für die Vereine und die Öffentlichkeit an, welches die (nahezu) ganzjährige Nutzung für das Fussballtraining ermöglicht.

Der Fussballclub Pratteln plant in naher Zukunft das bestehende Clubhaus des Vereins mit einem Neubau zu ersetzen.

Grundsätzlich ist die Platzierung einer neuen Trainingshalle am Standort «In den Sandgruben» mit der (Teil-)Nutzung des Schwingkellers möglich. Dieser Standort würde durch die bestehenden Bauten und Trainingsfelder, die Transitgasleitung und die unterirdische Versickerungsanlage eingeschränkt. In einer Machbarkeitsstudie wurde ein möglicher Standort für eine Multisporthalle auf der bestehenden Hartplatzfläche zwischen Hauptfeld und Kunstrasen definiert. Dies bedingt den Rückbau des bestehenden Beachvolleyballfeldes an dieser Stelle. Da jedoch im Areal des

Schwimmbades eine weitere Beachvolleyballanlage platziert ist, kann dieses Sportangebot weiterhin sichergestellt werden.

2.2. Alternative Möglichkeiten für den Standort Schwingkeller

Der Gemeinderat sieht zusätzliche Varianten und Möglichkeiten für die Platzierung eines Schwingkellers in gemeindeeigenen Liegenschaften, da diverse Schulanlagen in den nächsten Jahren eine bauliche Sanierung erfahren.

So werden bei den Schulanlagen Aegelmatt und Münchacker momentan Planungen für die Nutzungen und den Flächenbedarf durchgeführt. Beim Schulstandort Erlimatt sind Flächen, welche früher für haustechnische Installationen genutzt wurden, frei geworden und könnten den Bedarf allenfalls sicherstellen.

3. Beantwortung der Fragen

Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat den Schwingklub Pratteln bei der Suche nach einem neuen Trainingslokal zu unterstützen?

Grundsätzlich bietet der Gemeinderat Unterstützung bei der Suche eines neuen Trainingslokals für den Schwingklub Pratteln, sei dies in gemeindeeigenen oder auch privaten Liegenschaften oder Anlagen.

Aufgrund des konkreten Vorschlags im Postulat mit dem Standort «In den Sandgruben» wurde die Prüfung der einleitend beschriebenen Multisporthalle am Standort Sandgruben für verschiedene Nutzungen durch den Gemeinderat aufgenommen und geprüft. Der Gemeinderat teilt die Einschätzung des Postulanten, dass die Platzierung am Standort «In den Sandgruben» verschiedene Synergien der bisherigen Nutzung und des Angebotes ermöglicht. Andererseits sind aufgrund der verschiedenen notwendigen Investitionen bei den gemeindeeigenen Bauten/Anlagen auch die Gesamtinvestitionen für die Gemeinde Pratteln klar im Auge zu behalten. Eine alternative Lösung für die Platzierung der Nutzung «Schwingkeller» in einem der zu sanierenden Schulanlagen, mit den erforderlichen Flächen, wird ebenso geprüft. So ist beim Standort Schulanlage Münchacker / Zentrale eine Platzierung möglicherweise einfacher und kostengünstiger zu realisieren. Auch dieser Standort ist hinsichtlich der verkehrstechnischen Erschliessung günstig gelegen. Ebenso ist eine kombinierte Nutzung am Standort Münchacker, beispielsweise mit dem Judo Club Pratteln, denkbar.

Für die Variante «In den Sandgruben» wurde vorab eine einfache Machbarkeitsstudie erstellt, welche die Idee einer Multisportanlage am Standort des heutigen Hartplatzes, östlich des Hauptfeldes aufzeigt. Das Prinzip der Machbarkeitsstudie basiert in einer ersten Idee auf einer «Re-Use» Baute. Diese Variante der Wiederverwendung von Bauteilen beruht auf dem Prinzip, dass beispielsweise das Tragsystem, Dachelemente oder andere benötigte Bauteile aus einer bestehenden, nicht mehr genutzten Halle, am ursprünglichen Standort abgebaut und wiederverwendet werden. Eine erste Sichtung nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie ergab, dass solche Occasion- oder Bauteilbörsen verschiedene nutzbare Elemente in der geforderten Grösse anbieten. Aufgrund dieses einerseits kostengünstigen Ansatzes, welcher andererseits auch die geforderte Qualität und Nutzung sicherstellen kann, sowie gleichzeitig den Nachhaltigkeitsgedanken der Gemeinde Pratteln aufzeigt, hat den Gemeinderat bewogen, das Projekt in das Investitionsprogramm der Gemeinde Pratteln aufzunehmen (Investitionsprogramm 2023-2027 bei der Position AF07 – 1.3414.5040.05 eine neue Position «Neubau Multisporthalle Sandgruben» mit einem Betrag von geschätzt CHF 1.3 Mio.).

Die Gemeinde Pratteln wird bei allen Varianten, welche für eine künftige Nutzung des Schwingkeller in Frage kommen allfällige Subventionszahlungen und Kostenbeteiligungen der öffentlichen Hand (zum Beispiel Kantonales Sportamt), Verbänden oder künftigen Nutzern vertieft prüfen.

Die Variante «Neubau Multisporthalle Sandgruben» müsste nach der weiteren Ausarbeitung des Projektes, mittels Sondervorlage durch den Einwohnerrat beschlossen werden.

4. Beschluss

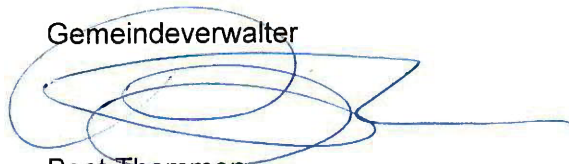
Das Postulat Nr. 3314 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindevorwarter



Beat Thommen

Beilagen

- Varianten Skizze / Machbarkeit Multisporthalle Sandgrube